

	<p>Objekt: Äbte des Klosters Formbach: Werinto (1108–1127) und Dietrich (1127–1140)</p> <p>Museum: Münzkabinett - KHM Museumsverband Burgring 5 1010 Wien +43 1 525 24 - 4210 klaus.vondrovec@khm.at</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: MK 177482</p>
--	---

Beschreibung

Das Stück stammt aus dem Fund von Rakvitz (heute Rakvice, Tschechien)

Vorderseite: Auf einem Brückenbogen eine aufragende Hand zwischen zwei Perlenkreisen mit Ringeln. Im Feld Ringel, Kugeln und liegende S. Im Brückenbogen Kugeln. Außen doppelter Perlkreis und Trugschiffrand.

Rückseite: Zwei Kentauren mit Streitäxte gegeneinander gestellt, getrennt durch zwei Perlenkreise mit Sternen, die durch zwei geperlte Linien verbunden sind. Im Feld mehrere liegende S. Außen Perlkreis und Trugschiffrand.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.99 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1130

wer

wo Neunkirchen (Niederösterreich)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Architektur
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Mythos
- Münze
- Pfennig
- Silber

Literatur

- CNA I, B 39.
- K, 38.